

Entspannt behandeln dank zahnmedizinischer Hypnose

Ein Kursbericht zur HypnoDent®-Spezialisten-Ausbildung in Wil SG

Die Anwendung zahnmedizinischer Hypnose stellt im Alltag eine Win-win-Situation sowohl für den Patienten, als auch für den Behandler dar. Die Ausbildung zum HypnoDent®-Spezialisten findet zweimal jährlich statt und richtet sich an alle zahnmedizinischen Behandler.

Kick-off – Erster Kurstag

Am ersten Kurstag wurden die Teilnehmer in die Grundlagen der Hypnose eingeführt. Fokussiert wurde dabei insbesondere auf die Sprachregelung im Umgang mit den Patienten, sprich der Vermeidung oder Vermeidung spezifischer Begriffe. Ein kurzer Überblick über die Entwicklungsgeschichte der Hypnose folgte. Wichtigster Bestandteil dieses ersten Kurstages war die Erläuterung des sogenannten «Mind Models» nach Gerald Kein, welches die Grundlage für das Verständnis der psychologischen Mechanismen bildet, auf welchen die Hypnose beruht. Die sogenannte «Elman-Einleitung», benannt nach ihrem Erfinder Dave Elman, wurde ebenfalls geschult und von den Teilnehmern praktisch ausgeführt. Das klar vorgegebene Protokoll macht diese Einleitung einheitlich und reproduzierbar.

Übung macht den Meister – Zweiter Kurstag

Wichtig ist bei der Ausbildung zum HypnoDent®-Spezialisten die stetige Wiederholung und Anwendung des Gelernten. Die Kursteilnehmer übten sich deshalb direkt gegenseitig in der Hypnose-

Save the date

5-Tages-Kurs 2020
8. & 9. Mai 2020
15.–17. Mai 2020
im Hof zu Wil in Wil

Einleitung und bemerkten erste Stolpersteine, welche anschliessend gemeinsam geklärt wurden. Auch die praktische Übung des Patientenvorgesprächs wurde von jedem Teilnehmer durchgeführt. Um den zukünftigen HypnoDent®-Spezialisten Sicherheit im Umgang mit Patienten in Hypnose zu vermitteln, wurden körperliche Anzeichen der Hypnose beobachtet und besprochen. Auch die Gefahren der Hypnose, will man sie denn so nennen, wurden gemeinsam besprochen. Diese sogenannten Abreaktionen und der Umgang damit, waren Anlass für weitere Diskussionen. Die bereits erlernte Elman-Einleitung wurde auch an diesem Tag gefestigt und mit immer kürzeren Versionen ersetzt.

Stand der Wissenschaft – Dritter Kurstag

Nach einer einwöchigen Pause trafen sich die Kursteilnehmer wieder und erzählten von ihren Erfahrun-



Hypnose am Zahnarztstuhl.
Fotos: Hypnosecenter

gen mit der Anwendung der Hypnose. Ein nächster Punkt diente der Entmystifizierung der Hypnose, beschäftigt er sich doch mit den aktuellen neurowissenschaftlichen Studien in diesem Bereich. Danach wurden weitere Einleitungstechniken zur schnelleren Hypnoseinduktion eingeführt. Nach und nach wurden die Teilnehmer in die Selbsthypnose eingeführt. Ein kurzer Ausflug zum Thema «Placebo/Nocebo» rundete den Tag ab.

Hello kids! – Vierter Kurstag

Der nächste Morgen startete mit Wiederholungsübungen in der Zahnarztpraxis des Kursleiters, damit die zukünftige Situation so authentisch wie möglich direkt am Behandlungsstuhl eingeübt werden konnte. Gesteigert wurde dieses Erlebnis durch die eintreffenden Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren, welche sich für Hypnoseeinleitungen gespannt zur Verfügung stellten. Diese Erfahrung wurde durch den anschliessenden Themenblock zum Thema «Kinder und Hypnose» abgeschlossen. Zur Bestätigung, dass Hypnose auch wirklich funktioniert, trafen anschliessend Patienten ein, welche sich bereits erfolgreich zahnmedizinisch mit Hypnose behandeln liessen. Als Gruppe gingen die Teilnehmer gemeinsam in eine tiefere Form der Hypnose, das sogenannte hypnotische Koma. Gerade bezüglich körperlicher Schmerzfremheit ist dieser Zustand spannend. Wie auch an den vorangegangenen Tagen wurde der vierte Kurstag mit Repetitionen und der Klärung aufgetretener Fragen beendet.



Erste Hypnose-Erfahrungen mit Kindern.

Goodbye und vielen Dank – Fünfter Kurstag

Der letzte Ausbildungstag begann mit der Wiederholung der erlernten Hypnosetechniken. Die Teilnehmer wurden ganz pragmatisch für die Behandlung in der Praxis vorbereitet. Es wurde beispielsweise erläutert, wie wichtig es ist, das Praxispersonal zu instruieren, denn jeder einzelne Mitarbeiter ist für das Gelingen einer Hypnosesitzung mitverantwortlich. Auch ein Vorschlag für die Abrechnung für Zahnbehandlungen in Hypnose wurde besprochen, sowie der Umgang mit Eltern von zu behandelnden Kindern. Vor der Diplomübergabe wurde noch einmal intensiv geübt und letzte Unsicherheiten geklärt. Anschliessend wurden die Diplome in Empfang genommen.

Kursabsicht

Der Kurs möchte das Thema «Hypnose» entmystifizieren und den Teilnehmern ein praktisches All-

tagswerkzeug in die Hand geben. Diese Ausbildung eignet sich gleichermassen für Behandler mit und ohne Hypnose-Erfahrung. Die vermittelten Hypnosetechniken sind sicher, schnell und effizient in der Umsetzung und geben den künftigen HypnoDent®-Spezialisten durch die immer wiederkehrenden Übungssequenzen auch bereits nach fünf Tagen so viel Sicherheit in der Anwendung, dass sie bereits nach der 5-tägigen Ausbildungsdauer als tägliches Arbeitsinstrument eingesetzt werden können.

www.hypnosecenterwil.ch

Kontakt:

Hypnosecenter Wil
Poststrasse 13, CH-9500 Wil
071 911 05 15
sekretariat@hypnosecenterwil.ch



Theorieeinschübe einfach und umsetzbar erklärt vom Kursleiter Dr. Patrick Meyenberger.



Gruppenübung zur Selbsthypnose.